tafersaktuell

September / Oktober 2023

Foto: Helga Baechler

- Keine Patrouilleure mehr in der Gemeinde Tafers
- Rückblick Bedarfsabklärung Kinderbetreuung
- Stellenausschreibung Gruppenleiter/in ASB

gemeindetafers

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Personalsituation der Gemeinde Tafers gab in den letzten Monaten Anlass für Diskussionen und Spekulationen. Grund genug, um an dieser Stelle auf dieses Thema einzugehen.

In der letzten Ausgabe des «tafersaktuell» haben wir zwei Neuanstellungen kommuniziert. Im Abstand von ein paar Wochen haben uns beide mitgeteilt, dass sie die Stelle nicht antreten möchten. Zumindest einen indirekten Zusammenhang haben diese beiden Entscheidungen. Die Vertragsunterzeichnung mit Dania Schafer erfolgte Wochen bevor wir von der Kündigung des Gemeindeschreibers erfahren haben. Es war für beide Parteien klar, dass es sich hier um eine Sachbearbeiter-Stelle handelt. Dass nach der Kündigung von Helmut Corpataux dann doch wieder Ambitionen für diese Positionen geäussert wurden, haben wir zur Kenntnis genommen. Der Entscheid im entsprechenden Rekrutierungsprozess fiel jedoch zugunsten von Gabriela Brügger aus. Dass Dania Schafer kurz vor Stellenantritt bei einer anderen Sensler Gemeinde als Gemeindeschreiberin unterschrieben hat, war für uns zwar überraschend, doch dennoch nachvollziehbar.

Die ganzen Umstände haben leider auch dazu geführt, dass der designierten Gemeindeschreiberin von einzelnen Verwaltungsmitarbeitenden direkt oder über Umwegen signalisiert wurde, dass es durchaus auch Bewerber/innen gegeben habe, deren Rucksack für genau diese Aufgabe besser gefüllt gewesen wäre. Der Entscheid zugunsten von Gabriela Brügger war von Seiten des Gemeinderates jedoch klar. Deshalb kann so ein Verhalten nicht toleriert werden. Hinzu kommt, dass uns Gabriela im Verlaufe des Rekrutierungsprozesses persönliche, vertrauliche Informationen über eine kurzzeitig bestehende Schwangerschaft anvertraut hat. Diese Informationen haben den Weg in die Öffentlichkeit gefunden. Das ist für eine öffentliche Verwaltung inakzeptabel. Wir haben uns hier als zukünftige Arbeitgeberin alles andere als professionell verhalten. Ob die vorgezogene Einarbeitung im August auch noch zu ihrem Entscheid beigetragen hat, ist nur eine Vermutung. In dieser Phase den Fokus auf das Wesentliche zu richten, haben wir offensichtlich nicht geschafft.

Wir bedauern den Entscheid von Gabriela Brügger sehr. Der damals erschienene Artikel bei FRAPP mit der Aussage «...habe sie unter anderem wegen der hohen Arbeitslast ihre Stelle nicht antreten wollen», ärgert mich noch heute massiv. Diese Aussage wurde so nie gemacht und war wohl lediglich ein guter Grund, um einen Artikel vom Mai 2023 nochmals verknüpfen zu können.

Wir haben uns kritisch mit den Geschehnissen auseinandergesetzt und haben aus unseren Fehlern gelernt. Ich bin zuversichtlich, dass wir noch bis zum Erscheinen dieses tafersaktuell eine/n Nachfolger/in gefunden haben. An dieser Stelle ein grosser Dank an die Mitarbeitenden, welche momentan überall unterstützen und einen Sondereffort leisten!

Markus Mauron
Ammann

Öffnungszeiten
KPZ Zentrale Dienste/Finanzen Tafers: MO–FR 8–11.30 Uhr / MO 13–18 Uhr / DI–FR 14–17 Uhr
KPZ Bau/Immobilien St. Antoni: MO, DO, FR 8–11.30 Uhr / DI 14–17 Uhr

Stimmen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat

bewilligt (seit der letzten Ausgabe bis zum Redaktionsschluss)

Sektor Tafers

- Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz von Riedo Rolf & Rose-Marie, Windhaltastrasse 51, 1712 Tafers, Art. 424;
- Heizungswechsel von Wärmepumpe zu Anschluss ans Fernwärmenetz von Jungo Markus & Chantal, Windhaltastrasse 46, 1712 Tafers, Art. 433;
- Heizungswechsel von Wärmepumpe zu Anschluss ans Fernwärmenetz von Gauch Kuno & Angela, Windhaltastrasse 40, 1712 Tafers, Art. 436;
- Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz von Zbinden Andreas, Windhaltastrasse 49, 1712 Tafers, Art. 423;
- Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz von Burri Heinz & Anne, Windhaltastrasse 45, 1712 Tafers, Art. 419;
- Heizungswechsel von Wärmepumpe zu Anschluss ans Fernwärmenetz von Nussbaumer René & Erika, Windhaltastrasse 43, 1712 Tafers, Art. 414;
- Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz von Stoll Bettina, Windhaltastrasse 53, 1712 Tafers, Art. 425;
- Umnutzung Gemeinschaftsraum in Studio (ohne Arbeiten) von der Stiftung Personalhaus Maggenberg, Maggenbergstrasse 7, 1712 Tafers, Art. 97;
- Umnutzung: Schwimmraum in Einstellgarage, Anpassung Zufahrt mit Neuanordnung Parkplätze von Jungo Olivier & Caroline, Kleinschönberg 71, 1700 Freiburg, Art. 776;
- Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz von Abdel Aal Samir & Dorothea, Windhaltastrasse 29/31, 1712 Tafers, Art. 405/406;
- Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz von Abdel Aal Samir & Dorothea, Windhaltastrasse 33, 1712 Tafers, Art. 407;
- Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz von Schick Hans & Verena, Windhaltastrasse 47, 1712 Tafers,Art. 422 ;
- Heizungswechsel von Wärmepumpe zu Anschluss ans Fernwärmenetz von Caviezel Lucas & Julia, Windhaltastrasse 3, 1712 Tafers, Art. 394;
- Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz von Monnet Armand & Beatrice Astrid, Windhaltastrasse 55, 1712 Tafers, Art. 429;
- Unbeheizter Wintergarten (Attikawohnung B3) von Boss Harald & Gurtner Caroline, Muttacherstrasse 3, 1712 Tafers, Art. 1358-3;
- Aufstellen Lebensturm von der Emmental Versicherung, Spitalstrasse 5, 1712 Tafers, Art. 543;
- Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz von der Zentrum West AG, Mariahilfstrasse 26, 1712 Tafers, Art. 388;
- Ersetzen Ölheizung mit neuer Holzschnitzelheizung mit unterirdischem Holzlager. Ausnahmegesuch zu Schutzmassnahmen von Gehölzer ausserhalb Waldareal: Unterschreitung Abstand zu geschütztem Baum von Jason Blanchard, Freiburgstrasse 23, 1712 Tafers, Art. 587;
- Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz von den Stockwerkeigentümer/innen der Mariahilfstrasse 20+20a, p.A Schöpfer Heribert, Mariahilfstrasse 20, 20a, 1712 Tafers, Art. 282/283;

Impressum
Herausgeberin: Gemeinde Tafers, Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers, 026 494 80 10
gemeinde@tafers.ch / www.tafers.ch / Auflage: 3800 Exemplare für die Bevölkerung von Tafers
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. November 2023

- Abbruch und Wiederaufbau Velounterstand, Neubau Sichtschutzwand von Genilloud Joseph & Pia, Sägetstrasse 68, 1712 Tafers, Art. 348;
- Heizungswechsel von Elektroheizung zu Wärmepumpe Luft/Wasser (innen aufgestellt) von Roggo Armin & Esther, Kleinschönberg 56, 1700 Freiburg, Art. 791;
- Heizungswechsel von Ölheizung zu Wärmepumpe Luft/Wasser (aussen aufgestellt) von Karlen Laurent Erwin & Romy Anita, Oberdorfstrasse 9, 1712 Tafers, Art. 462

Sektor Alterswil

- Neubau Vordach beim Eingang von Schwaller Cyrill, Galteren 33, 1712 Tafers, Art. 1123;
- Nutzungsänderung ohne bauliche Massnahmen: Gebäude Ober Beniwil 7, 7a, 7b. Änderung der Nutzung von einer landwirtschaftlichen in eine nichtlandwirtschaftliche von Burkhalter Fritz, Ober Beniwil 7, 7a, 7b, 1715 Alterswil, Art. 214;
- Sanierung und Instandstellung des Geflügelmastgebäudes mit Aufdach-Photovoltaikanlage von Fasel Brigitte & Gilbert, Breita 21, 1712 Tafers, Art. 130;
- Legalisierung Parkplätze. Ausnahmegesuch: Unterschreitung Waldabstand durch Parkplätze von der Gemeinde Tafers, Ächerli , 1715 Alterswil, Art. 1304;

Sektor St. Antoni

- Anbau Pergola von Vonlanthen Alain & Sonja, Antoniusweg 10, 1713 St. Antoni, Art. 1868;
- Erstellen Kamin an Fassade und Einbau Holzofen von Heid Franz Thomas, Sellenriedstrasse 10, 1713 St. Antoni, Art. 1589;
- Erstellen Stütz-/Einfriedungsmauer (Höhe max. 1.20 Meter) von Zahno Peter, Holzacher 99, 1713 St. Antoni, Art. 1667;
- Ersatz der Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (aussen aufgestellt) von Scherler Manuel & Gabriela, Winterlingen 120, 1714 Heitenried, Art. 463;
- Einbau Cheminée mit Kamin in bestehendem Einfamilienhaus / Erstellen Aussenschwimmbad unbeheizt von Rizzo Emanuele & Sturny Vivien, Antoniusweg 27, 1713 St. Antoni, Art. 1813;

behandelt folgende ordentliche Baugesuche

- Neubau Einfamilienhaus mit Erdsondenbohrung und Stützmauer von Kolly Sandro & Castro Maria, Antoniusweg 49, 1713 St. Antoni, Art. 1548 (Sektor St. Antoni)
- Umnutzung von Atelier zu Wohnung, Ersatz Erdsondenheizung durch Luft-Wasser Wärmepumpe von Stritt-Schafer Karl & Brigitte, Hubelweg 32b, 1712 Tafers, Art. 506 (Sektor Tafers);
- Projektänderung Neubau Pouletstall von Aegerter Adrian, Beniwil 9, 1715 Alterswil, Art. 48 (Sektor Alterswil);
- Abbruch Wohnteil und Sanierung Schopf. Ausnahmegesuch zu Schutzbestimmungen für Gehölze ausserhalb des Waldareals: Unterschreitung Heckenabstand von Wespi Reto, Beniwil 35, 1715 Alterswil, Art. 61 (Sektor Alterswil);
- Umnutzung Tenn in Besenbeiz und Erstellen eines zusätzlichen Parkplatzes von Calori Martin & Michèle, Gerwil 11, 1715 Alterswil, Art. 410 (Sektor Alterswil);
- Rohrleitungsbau Swisscom und Abwasserleitung Schweni-Obermonten. Abweichung 1: Unterschreitung Abstand zu Gewässer (Art. 997, 1034, 1040, 1042, 2055); Abweichung 2: Unterschreitung des gesetzlichen Waldabstands (Art. 1033); Abweichung 3: Unterschreiten des Strassenabstandes zur Gemeindestrasse von der Gemeinde Tafers und der Swisscom, Schweni-Obermonten, div. Artikel (Sektor St. Antoni).

Der Gemeinderat

- genehmigt das Reglement der Umweltkommission;
- genehmigt die Geschäfte der 34. Mitgliederversammlung des Tageselternvereins Sense (TEVS);

- genehmigt das neue Parkplatzreglement und dessen Ausführungsbestimmungen;
- genehmigt das Grundlagenkonzept zum Internen Kontrollsystem (IKS);
- nimmt Kenntnis vom Fahrplanentwurf 2024 der TPF;
- nimmt Kenntnis von der Demission von Gemeinderat Hubert Schibli;
- nimmt Kenntnis vom Eventkonzept der Bundesfeier 2023 und von der Abschlusssitzung des OKs, welches die Eröffnungsfeier des MZG in Alterswil durchgeführt hat;
- nimmt Kenntnis von der Arbeit der Projektgruppe «Schulwegentschädigung»;
- nimmt Kenntnis vom Investitionsbedarf im Pflegeheim St. Martin;
- nimmt positiv Stellung zum Gesuch um Erteilung des Patents A an Lukas Schwaller zur Übernahme des Hotels Taverna in Tafers;
- nimmt positiv Stellung zum Gesuch um Erteilung des Patents H an Martina Tschannen zur Übernahme der Buvette der Schützengesellschaft Alterswil;
- nimmt positiv Stellung zu Gesuchen für die Erneuerung von Patenten für Gaststätten;
- nimmt positiv Stellung zum Projekt «Gemeinsame Trägerschaft Pflegeheime und Spitex»;
- nimmt positiv Stellung zum Gesuch um Erteilung des Patents B an Hatice Arslan zur Übernahme des Restaurants Maggenberg;
- verabschiedet den Voranschlag 2024 und Investitionsplan 2024–2028 der Liegenschaften OS Tafers zuhanden des Gemeindeverbandes OS Sense;
- aktualisiert und genehmigt seinen Verhaltenskodex;
- erhöht das Pensum von Silvio Rolli, Leiter KPZ Finanzen, auf 90%, dies aufgrund der Neustrukturierung der Verwaltungsleitung;
- übergibt die Arbeiten für die Erschliessung des Trinkwassers im Weiler Burg an die Firma Staudenmann AG;
- übergibt die Arbeiten für den Ersatz der restlichen 109 Leuchtpunkte auf LED in den Ortschaften St. Antoni und Alterswil an die Firma Groupe E;
- übergibt Gaston Waeber die Kompetenz, Nachmieter zu suchen für freiwerdende Lokalitäten der Feuerwehr sowie des Werkhofs in Alterswil;
- erneuert den Unterhaltsvertrag für die öffentliche Beleuchtung mit der Groupe E;
- möchte die Zusammenarbeit im Agglomerationsprogramm der fünften Generation mit der Agglo Freiburg intensivieren;
- übergibt dem ressortverantwortlichen Gemeinderat und dem Leiter Kompetenzzentrum Bau die Kompetenz für die Behandlung von Baugesuchen im ordentlichen Verfahren während der Sommerpause;
- beschliesst, den Patrouilleurdienst per sofort einzustellen;
- beschliesst, Debitorenguthaben mit Verlustscheinen und unbekannten Aufenthaltes in der Höhe von CHF 49'863.– auszubuchen;
- beschliesst, einen zusätzlichen Elki-Deutsch-Kurs auf das Schuljahr 24/25 einzuführen;
- beschliesst die Anschaffung von Gruppenarbeitsplätzen für die OS Tafers bei der Firma Vifian AG;
- beschliesst die Umstellung der Telefonie der Verwaltungsgebäude (Tafers und St. Antoni) in Zusammenarbeit mit der Firma Net26;
- beschliesst die Erneuerung der Unfall- und Krankentaggeldversicherung per 1.01.2024 an die Firma AXA Winterthur zu übergeben;
- leitet die Einbürgerungsgesuche von Maria Isabel Lorenzo Sueiras, Lena Marianne Shojai sowie Nicole Malin Shojai mit positivem Gutachten weiter;
- leitet Sofortmassnahmen ein betreffend die vakante Stelle auf der Gemeindeschreiberei. So werden die Pensen von einigen Mitarbeitenden vorläufig erhöht;
- setzt seine Termine für das Jahr 2024 fest;
- bespricht in einer 1. Lesung das Budget 2024 des Mehrzweckverbandes Sense;
- stimmt einer Anpassung im Ausführungsreglement zum Personalreglement zu;
- stimmt der Anstellung eines neuen Werkhofmitarbeiters zu;
- bespricht die Vorgehensweise für die bevorstehende Informationsveranstaltung «Parkplatzbewirtschaftung» und trifft Grundsatzentscheide.

tafersaktuell
gemeindespezifisch und kommunikativ

Keine Patrouilleure mehr in der Gemeinde Tafers – warum?

Der Gemeinderat hat beschlossen, ab diesem Schuljahr auf den Patrouilleurdienst zu verzichten. Was sind die Gründe und wie kam es dazu? «tafersaktuell» beantwortet die am häufigsten gestellten Fragen zu diesem Thema.

Text: Riccarda Melchior, Michel Modoux

Die Gemeinde Tafers verzichtet auf Patrouilleure. Warum?
Weil die Gemeinde keine Bewilligung mehr von der Kantonspolizei erhalten hat. Laut Strassenverkehrsgesetz ist die Kantonspolizei für die Vergabe der Bewilligungen für den Patrouilleurdienst in den Gemeinden zuständig. Ohne Bewilligung, Schulung und offizielle Ausrüstung dürfen keine erwachsenen Personen auf den Verkehr Einfluss nehmen.

Warum hat die Polizei den Patrouilleurdienst in Tafers nicht bewilligt?
Seit rund zwei Jahren bewilligt die Polizei nur noch Verkehrsdienste, wenn ausschliesslich Erwachsene am Zebrastreifen stehen. Im letzten Jahr war es in der Gemeinde Tafers nur dank einer Spezialbewilligung möglich, den Patrouilleurdienst mit Kindern zu organisieren. Künftig dürfen im Kanton nur noch Erwachsene als Verkehrspatrouille im Einsatz sein.

Kann der Patrouilleurdienst nicht wie bisher durch Kinder gemacht werden?
Die Beratungsstelle für Unfallverhütung BfU hat in einer Medienmitteilung im 2022 gefordert, künftig nur noch Erwachsene als Patrouilleure einzusetzen, da Kinder dafür oft überfordert seien. Die Verantwortlichen der Kantonspolizei Freiburg unterstützen diese Meinung. Die Verkehrssituation und das Verhalten der Autofahrenden haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Kantonspolizei will diese grosse Verantwortung von den Schultern der Kinder nehmen.

Also könnten Erwachsene den Patrouilleurdienst übernehmen?
Ja, das wäre möglich. Die Gemeinde hat diverse Aufrufe dazu gemacht. Es haben sich jedoch sowohl in Tafers, Alterswil wie auch in St. Antoni viel zu wenig Eltern und Erwachsene gemeldet, die diese Aufgabe übernehmen wollten. Für die 18 Dienste pro Woche wären pro Ortschaft 36 Personen nötig gewesen. Diese Anzahl wurde in keiner Ortschaft erreicht. Daher sah sich die Gemeinde veranlasst, ganz auf diesen Dienst zu verzichten.

Wenn die Bezahlung anständig wäre, hätte man genug Personen gefunden
Das Angebot «Patrouilleurdienst» lebt von der Bereitschaft von Eltern und Freiwilligen. Anscheinend gibt es nicht mehr genug Leute, die diese Aufgabe übernehmen wollen oder können. Die Gemeinde kann Patrouilleure nicht in einer Weise entschädigen, damit es sich für sie «lohnt». Zudem sollte die Sicherheit auf dem Schulweg keine Frage sein, ob man entschädigt wird oder nicht.

Wer trägt jetzt die Verantwortung für die Sicherheit auf dem Schulweg?
Die Verantwortung lag schon immer bei den Eltern. Für den Weg von zu Hause bis zur Schule und zurück sind die Eltern zuständig. Der Patrouilleurdienst war ein Angebot, der dank dem Einsatz von vielen Freiwilligen zustande kam, ursprünglich von der Schulkommission und später durch die Gemeinde organisiert war.

Gibt es Alternativen zum Patrouilleur-Dienst?
Die Gemeinde prüft mögliche Massnahmen. Ein Pedibus, dort wo es Sinn macht und das Verkehrsaufkommen stark ist, wäre eine Möglichkeit.

Obligatorische Bedarfsabklärung betreffend Kinderbetreuung

Liebe Eltern

Die Gemeinde Tafers sagt danke, dass Sie an unserer Umfrage zur Evaluation des Bedarfs an familienergänzenden Betreuungsplätzen teilgenommen haben. Ihre Meinung und Ihr Engagement sind wertvoll.

Insgesamt haben 312 Familien, was einer Beteiligungsrate von 56% entspricht, an der Umfrage teilgenommen und wir sind beeindruckt von der positiven Resonanz.
Ihre Rückmeldungen haben es uns ermöglicht, wichtige Einblicke in die Bedürfnisse eines Grossteils der Familien unserer Gemeinde zu gewinnen. Hier sind einige der wichtigsten Erkenntnisse:

1. Bedarf an familienergänzenden Betreuungsplätzen
Die Umfrage hat gezeigt, dass ein bedeutender Bedarf an familienergänzenden Betreuungsplätzen in unserer Gemeinde besteht, insbesondere während der Schulferien im Sommer und nach der Schule ab 15.10 Uhr.

2. Flexible Betreuungszeiten
Viele Eltern gaben an, dass flexible Betreuungszeiten für sie von grosser Bedeutung sind, um den Anforderungen ihrer Arbeitszeiten gerecht zu werden.

3. Qualifikation der Betreuenden
Die Mehrheit der Befragten betonte die Wichtigkeit qualifizierter Betreuungspersonen sowie die pädagogische Unterstützung für ihre Kinder.

4. Wertschätzung der Privatsphäre
Die meisten Teilnehmenden schätzten die Betonung der Anonymität und Vertraulichkeit ihrer Daten in der Umfrage.

5. Engagement der Gemeinschaft
Die Umfrage hat gezeigt, wie stark das Engagement unserer Gemeinschaft ist, wenn es darum geht, die besten Betreuungsmöglichkeiten für unsere Kinder sicherzustellen.

Die Ergebnisse dieser Umfrage werden massgeblich dazu beitragen, in der Gemeinde die benötigten Betreuungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln und auszubauen. So sind die Verantwortlichen z.B. bereits an der Planung für eine eventuelle Einführung der Ferienbetreuung.
Nochmals herzlichen Dank an die 312 Familien, die sich die Zeit genommen haben, an dieser wichtigen Umfrage teilzunehmen. Diese Rückmeldungen sind die Basis für die Planung und die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft für unsere Kinder und unsere Gemeinde.
Gemeinden oder Gemeindeverbände sind verpflichtet, alle vier Jahre eine Beurteilung des Bedarfs an familienexternen Betreuungseinrichtungen durchzuführen. Dies war die erste Umfrage in der fusionierten Gemeinde Tafers. Die gesammelten und konsolidierten Daten werden nun dem Jugendamt des Kantons Freiburg weitergeleitet. Darüber hinaus werden die Ergebnisse auch innerhalb unserer Gemeinde für die Weiterentwicklung und Verbesserung der Betreuungsmöglichkeiten genutzt.
Wenn Sie mehr Informationen zu den Umfrageergebnissen wünschen, schreiben Sie eine E-Mail an gemeinde@tafers.ch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

tafersaktuell
gemeindespezifisch und kommunikativ

Tafers-App 800-mal heruntergeladen

Die Tafers-App verzeichnet eine überwältigende Resonanz und motiviert zur weiteren Nutzung – ein Rückblick und Ausblick

Die Gemeinde Tafers blickt stolz auf die Einführung ihrer innovativen Tafers-App am 10. April 2023 zurück. Seitdem hat sich die App als unverzichtbares Werkzeug erwiesen, um Bürgerinnen und Bürger mit den neuesten Informationen und Dienstleistungen der Gemeinde zu versorgen.

Die anfängliche Resonanz auf die Tafers-App mit insgesamt 634 Downloads bis im Mai und jetzt gut 800 Downloads bis Mitte September (482 iOS / 322 Android) hat uns gezeigt, wie wichtig eine solche Plattform für die Bürgerinnen und Bürger ist.
Die Tafers-App hat sich rasch im Alltag vieler Personen integriert. Die Möglichkeit, sich direkt über das Smartphone oder Tablet mit den aktuellen Geschehnissen und Veranstaltungen der Gemeinde vertraut zu machen, hat das Engagement und die Verbundenheit der Bürger mit ihrer Umgebung gestärkt.

Die Nutzung der Tafers-App brachte zahlreiche Vorteile mit sich, von denen die Bürgerinnen und Bürger profitieren. Neben der einfachen Handhabung und kostenfreien Verfügbarkeit ermöglicht die App:

Aktuelle News und Veranstaltungen:
Interessierte erhalten einen Echtzeit-Einblick in das Geschehen in Tafers, sei es bei bevorstehenden Veranstaltungen, wichtigen Bekanntmachungen oder anderen lokalen Neuigkeiten.

Meldung von Schäden und Littering:
Die Bürgerinnen und Bürger können aktiv zur Gemeinschaft beitragen, indem sie kleine Störungen oder Schäden mittels dem Gemeindemelder melden. Dank der App kann der Zustand der Infrastruktur in Tafers kontinuierlich aufrechterhalten werden.

Schalter-Öffnungszeiten auf einen Blick:
Die Öffnungszeiten der Schalter sind schnell und unkompliziert abrufbar, was den Zugang zu Gemeindediensten erleichtert.

Push-Benachrichtigungen:
Benutzerinnen und Benutzer erhalten wichtige Benachrichtigungen und Erinnerungen direkt auf ihre Geräte, um keine relevanten Informationen zu verpassen.

Vielfältige Online-Dienste:
Die Tafers-App öffnet die Tür zu einer Reihe von weiteren Online-Diensten, die das Leben der Bürgerinnen und Bürger erleichtern.

In diesem Sinne möchten wir eine motivierende Botschaft an alle Taferserinnen und Taferser senden: Die App ist nicht nur ein Tool, sondern ein Tor zu einem engagierten Gemeinschaftsleben. Laden Sie die App herunter und entdecken Sie Tafers auf eine neue Art.

Bleiben Sie gespannt auf interessante Entwicklungen.

iOS	Android
Laden im App Store	JETZT BEI Google Play

Stellenausschreibung ASB Ausserschulische Betreuung

Die Ausserschulische Betreuung ASB der Gemeinde Tafers sucht eine/n

Gruppenleiter/in zu 30–40%

Stellenantritt:
Per sofort oder nach Vereinbarung

Stellenbeschrieb: Auf das neue Schuljahr haben wir in Alterswil und St. Antoni das Angebot der Ausserschulischen Betreuung erweitert. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine Betreuungsperson.

Ihr Profil: Wir suchen eine wertschätzende, motivierte und selbständige Persönlichkeit mit einer pädagogischen Ausbildung im Kinderbereich, die pflicht- sowie verantwortungsbewusst ist und es gewohnt ist, lösungsorientiert und vernetzt zu denken.
Sie sind empathisch, begeisterungsfähig und freuen sich auf die Arbeit in einer altersdurchmischten Kindergruppe von 4 bis 12 Jahren.

Wir bieten Ihnen eine unbefristete Arbeitsstelle mit guten Weiterbildungsmöglichkeiten sowie einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag.
Das Wohl der Kinder steht für uns an erster Stelle. Unser Ziel ist es, Gemeinsamkeit und Zusammenhalt vorzuleben und zu vermitteln.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an: jobs@tafers.ch.

Auskunft: Miriam Schafer, Leiterin, Tel. 079 415 17 19, asb@tafers.ch

Stellenausschreibung Lehrstelle Betriebsunterhalt EFZ

Als Hauptort des Sensebezirks nimmt die Gemeinde Tafers ihre Rolle als regionales Zentrum wahr. Den rund 7800 Einwohnerinnen und Einwohnern bietet sie eine hohe Lebensqualität und eine gut ausgebaute Infrastruktur.

Ab August 2024 haben wir im Werkhofdienst folgende **Lehrstelle** zu besetzen:

Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ

Wir bieten dir während drei Jahren mit einem Tag Berufsschule in Thun ein abwechslungsreiches Ausbildungsprogramm mit individueller Betreuung in einer modernen Arbeitswelt.

Das bringst du mit:
Handwerkliches Geschick
Bereitschaft das ganze Jahr die meiste Zeit im Freien zu arbeiten
Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft
Sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise
Neugierige, begeisterungsfähige und zielstrebige Persönlichkeit
Angenehme Umgangsformen sowie eine gute Lernbereitschaft

Haben wir dich neugierig gemacht? Dann möchten wir dich gerne kennen lernen. Sende uns deine üblichen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder per Post an: Gemeindeverwaltung Tafers, Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers oder an jobs@tafers.ch.

Auskunft: Willy Krattinger, 079 606 41 32 (Leiter Werkhof und zuständiger Lehrlings-Verantwortlicher) oder Jean Loeffler, 026 494 80 12 (Leiter Kompetenzzentrum Bau).

Einsichtnahme in die Steuerregister

Verordnung des Staatsrates vom 18. Juni 2002 über die Einsichtnahme in die Steuerregister.

- Die Register der ordentlichen Steuern, die den Steuerbetrag des Einkommens und Vermögens der natürlichen Personen enthalten, liegen vom 1. September 2023 bis und mit 30. Oktober 2023 bei der Gemeindeverwaltung auf, wo sie von jeder Person, die im Kanton steuerpflichtig ist, eingesehen werden können.
- Eingesehen werden können die Steuerregister für das Steuerjahr 2021.
- Die Steuerregister der juristischen Personen können nicht eingesehen werden.
- Die Register der Kantonssteuer enthalten die Namen, Vornamen und Adressen sowie den Steuerbetrag des Einkommens und Vermögens aller steuerpflichtigen Personen der Gemeinde, deren Veranlagung endgültig ist.
- Auf schriftlichem oder telefonischem Weg kann keine Einsicht gewährt werden.
- Die steuerpflichtigen Personen, die die Register der kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuer (Steuerkapitel) einsehen, haben dies mit ihrer Unterschrift zu bestätigen.
- Jede steuerpflichtige Person kann vom 2. November 2023 bis und mit dem 30. November 2023 von den Namen, Vornamen und Adressen der Personen, welche ihr persönliches Steuerkapitel eingesehen haben, Kenntnis nehmen.
- Für jede Einsichtnahme in die Register der kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern oder das Kontrollbuch muss eine Gebühr von CHF 8.– pro Steuerkapitel entrichtet werden.

Defibrillatoren (AED) retten Leben

AED bei Herzstillstand

In der Schweiz erleiden jedes Jahr bis zu 8'000 Personen einen Herzkreislaufstillstand. Erleidet eine Person einen Herzkreislaufstillstand, erhöht der sofortige Einsatz eines AED die Chance zu überleben massiv. AED-Geräte sind Laiendefibrillatoren und können somit von jeder Person bedient werden. Unmittelbar nach Eintritt eines solchen Ereignisses wären bis zu 80 % der betroffenen Personen durch unverzüglich eingeleitete Massnahmen reanimierbar.

Meldepflicht für AED

Damit möglichst schnell ein AED-Gerät zur Verfügung steht, wird das Netzwerk von AED-Standorten laufend ausgebaut. Im Kanton Freiburg besteht seit 2016 eine Verordnung, wonach die installierten AED durch die Eigentümer bei der Notfallzentrale (144) gemeldet werden müssen. Sämtliche Defis werden dort in der Momentum App registriert und sind kantonsübergreifend abrufbar.

Einfach Formular ausfüllen

Die Meldung kann online über den untenstehenden QR-Code erfolgen.

Defikarte.ch

AED-Meldeformular (online)

Online-Karte

App Download (Android)

App Download (iOS):

Schneiden von Bäumen und Hecken

Bäume und Hecken entlang der Gemeinde- und Kantonalstrasse sowie Trottoirs sind nach den gesetzlichen Vorschriften bis zum **1. November** eines jeden Jahres zu schneiden, damit der vorgeschriebene Abstand zu den Strassenrändern wieder eingehalten wird.
Wir bitten **alle Liegenschaftsbesitzer**, dass diese Vorschriften der Sicherheit wegen eingehalten werden. Bäume und Hecken, welche bis zum obgenannten Datum nicht geschnitten werden und die Sicherheit der Strassenbenützer gefährden, werden von der Gemeinde zum Schneiden in Auftrag gegeben und dem jeweiligen Eigentümer in Rechnung gestellt.

Abstände von Mauern, Einfriedungen und Bepflanzungen gegenüber öffentlichen Strassen

	Abstand vom Strassenrand	Grundlage
Bäume	5.0 m bei Gemeindestrassen Überschreiben die Pflanzungen diese Höhe, so müssen sie um das Mass der Überschreitung zurückgesetzt werden.	Mobilitätsgesetz (MobG) des Kantons Freiburg – Art. 137 ff.
Hecken, die höchstens 0.90 m hoch	1.65 m ab Strassenrand Überschreiten die Pflanzungen diese Höhe, so müssen sie um das Mass der Überschreitung zurückgesetzt werden.	Mobilitätsgesetz (MobG) des Kantons Freiburg – Art. 138 Abs. 1 und 2
Mauern und Einfriedungen, die höchstens 1 m hoch sind	1.65 m ab Fahrbahnrand Überschreiten die Pflanzungen diese Höhe, so müssen sie um das Mass der Überschreitung zurückgesetzt werden.	Mobilitätsgesetz (MobG) des Kantons Freiburg – Art. 139 Abs. 1
Leichte oder provisorische Einfriedungen entlang von Gemeinde-strassen sowie privaten Strassen in öffentlicher Nutzung (z.B. Zäune mit Pfosten, die durch Drähte oder Holzlatten miteinander verbunden sind)	>0.75 m ab Fahrbahnrand	Mobilitätsgesetz (MobG) des Kantons Freiburg – Art. 139 Abs. 3

Abstände von Bepflanzungen gegenüber Nachbargrundstücken

Bäume, Sträucher, Büsche	Abstand von der Parzellengrenze	Grundlage
	Mindestens ½ der Baum-, Strauch- oder Buschhöhe (Ausgewachsener Baum/Strauch/Busch). Beispiel: Baumhöhe 8 m → Grenzabstand mindestens 4 m (Mitte Pflanzenfuss bis Grenzlinie).	EG zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch für den Kanton Freiburg
Lebhäge (Hecken)		
Hecken, die alle 2 Jahre auf 1.20 m zurückgeschnitten werden	0.6 m	EG zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch für den Kanton Freiburg
Hecken, die höher sind als 1.20 m	0.6 m plus die Mehrhöhe	Praxis Bau- und Raumplanungsamt des Kt. Freiburg
Beispiel: Hecke, die alle 2 Jahre auf 1.60 m zurückgeschnitten wird	0.6 m + 0.4 m = Abstand muss 1.0 m sein.	Praxis Bau- und Raumplanungsamt des Kt. Freiburg
Wenn eine Vereinbarung unter den Nachbarn besteht	Abstand gemäss Vereinbarung	EG zum ZGB für den Kt. Freiburg

Häckseldienst Herbst 2023

Ab der Kalender-Woche 45 findet der Häckseldienst der Gemeinde Tafers für alle Ortschaften zu gleichen Bedingungen statt.

Aufgrund der hohen Transportkosten und des Mehraufwandes kostet das Häckseln für diejenigen, welche ihr Häckselgut durch die Gemeinde abtransportieren lassen, CHF 20.–. Wenn das Häckselgut behalten wird, ist dies kostenlos. Pro Liegenschaft werden höchstens 3 m^3 oder max. 10 Minuten gehäckselt. Mehr als 3 m^3 resp. 10 Minuten häckseln müssen speziell verrechnet werden (CHF 2.–/ pro zusätzliche Minute). Grössere Mengen sind auf eigene Kosten durch eine Spezialfirma häckseln oder abführen zu lassen.

Der Betrag von CHF 20.– ist bar der Anmeldung beizulegen, damit der administrative Aufwand auf ein Minimum beschränkt werden kann. Die Anmeldung mit dem Geld kann per Post gesendet werden. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, die Anmeldung an den Standorten in St. Antoni oder Tafers in den Briefkasten einzuwerfen oder während den Öffnungszeiten am Empfangsschalter in St. Antoni oder Tafers abzugeben. Bei der Anmeldung per Internet ist der Betrag von CHF 20.– vor Beginn der Häckselaktion bar zu bezahlen.

Die Mehrzeit bei Sammelhaufen wird den entsprechenden Personen zu je gleichen Teilen verrechnet. Das Häckselgut ist auf einem einzigen, gut sichtbaren und sauber aufgeschichteten Haufen mit guter Zufahrt bereitzustellen. Gehäckselt werden Sträucher, zähe Stauden oder Zweige, welche kurz zuvor geschnitten wurden (kein angefaultes Material). Astgabeln müssen zuvor geschnitten werden. Wurzelstöcke mit Humus oder Erde beschichtet, können nicht angenommen werden.

Anmeldung bis spätestens am 26. Oktober 2023. Es werden nur schriftliche Anmeldungen entgegengenommen. Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Anmeldung für den Häckseldienst in der KW 45 – Bitte die Ortschaft angeben: _____

Name _____ Vorname _____

Strasse/Haus-Nr. _____

PLZ/Ort _____ Telefon _____

Ich/wir haben ca. _____ m^3 Häckselgut ☐

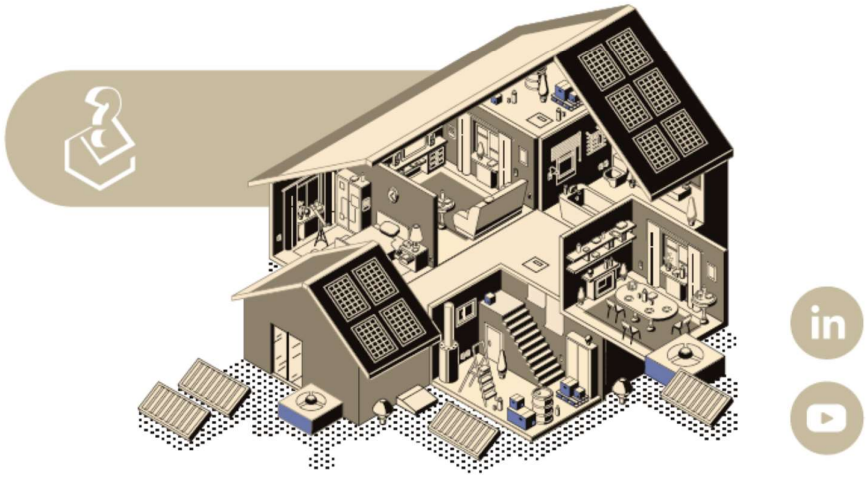
Häckselgut zusätzlich gewünscht (gratis) ☐

Werkhof mitnehmen (zu CHF 20.–) ☐ selber behalten (gratis) ☐

Anmeldefrist bis spätestens 26. Oktober 2023: Gemeinde Tafers, Kompetenzzentrum Bau, z. Hd. Frau Ramona Stulz, Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni oder per E-Mail an ramona.stulz@tafers.ch

CENTRE DE COMPÉTENCES EN
RÉNOVATION DES BÂTIMENTS – CCRB
KOMPETENZZENTRUM FÜR
GEBÄUDESANIERUNG – KGS

Das Kompetenzzentrum für Gebäudesanierung KGS steht den freiburgischen Gemeinden und ihren Einwohnern für die Beschleunigung der energetischen Sanierung und die Anpassungsfähigkeit zur Verfügung.



Im Rahmen des Programms Gebäude, Nachhaltige Gemeinden und Qualidomum (Senior+) bietet das KGS den Bürgerinnen und Bürgern der freiburgischen Gemeinden verschiedene individuelle Beratungsleistungen.

Hotline:
+41 26 684 38 58, Di und Do, vormittags zwischen 9:00 und 12:00 Uhr

Kontaktformulare:

Fachleute und Experten in den Bereichen energetische Sanierung und energetischer Umbau kümmern sich um Sie mit einer relevanten, neutralen und unparteiischen Beratung.

Kontaktieren Sie einfach das KGS, zögern Sie nicht mehr länger!

Informationen: Blaise Clerc, Direktor des KGS, Handy: +41 79 636 50 00

«Laut ist out» – Wenn Lärm die Ruheoase stört

Im Alltag sind wir hohen Lärmbelastungen ausgesetzt. Lärm kann Stress auslösen und krank machen.

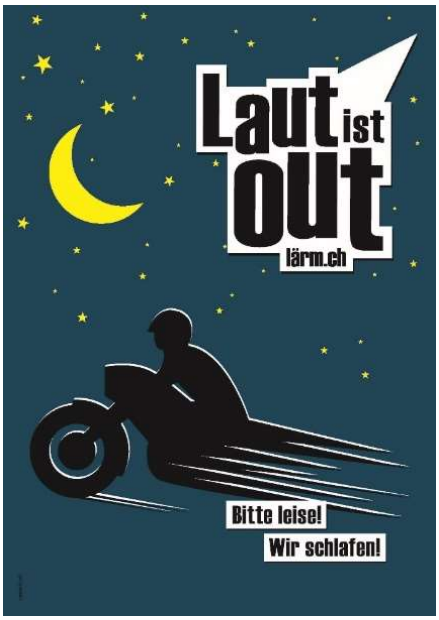
Schlafen ist kein Luxus. Durch übermässigen Lärm wird der Schlaf sowohl quantitativ als auch qualitativ beeinträchtigt. In verschiedenen Forschungsarbeiten wird nächtliche Lärmbelastung eindeutig mit gesundheitlichen Schäden in Verbindung gebracht. Während im Verlauf des Tages Verkehrslärm durch die erhöhte Hintergrundlärmbelastung eher erträglich erscheint, wird die Störung der Nachtruhe gemeinhin als wichtigstes Lärmproblem überhaupt angesehen.

Wenn Lärmbetroffene gefragt werden, zu welchen Zeiten es besonders ruhig in ihrem Wohngebiet sein sollte, geben sie in der Regel zuerst die Nacht an, gefolgt vom Abend. In der Schweiz liegt der Immissionsgrenzwert für Verkehrslärm in der Nacht zwischen 45 und 55 Dezibel. Am Tag sind die Grenzwerte 10 Dezibel höher. Dies entspricht etwa einer wahrgenommenen Verdoppelung der Lautstärke.

Kontinuierliche Geräusche können den Schlaf beeinträchtigen, jedoch sind es v.a. ausgeprägte Einzelereignisse, wie die Vorbeifahrt eines lauten Autos oder Motorrads, die zu Aufwachreaktionen während des Schlafs oder zu einer Veränderung der Schlaftiefe führen. Jede Verminderung der Lautstärke kann zu einer Verminderung unerwünschter Störungen des Schlafes beitragen.

Neben dem üblichen Strassenlärm verursachen abrupt auftretende Lärmspitzen lauter Fahrzeuge zusätzlich eine grosse Störwirkung. Hauptsächlich Motorräder und nachträglich abgeänderte Personenwagen sind Grund für übermässige Lärmspitzen und eine Vielzahl von Beschwerden. Lärmseitig bestehen gesetzliche Grundlagen, um gegen vermeidbare Belästigungen durch eine nicht angepasste Fahrweise oder gegen übermässige laute Fahrzeuge vorzugehen.

Rücksichtnahme hilft allen – besonders nachts.



Änderung Termin Gebührenfakturation

Per 1. Januar 2023 ist das neue Reglement über die Trinkwasserverteilung in Kraft getreten (www.tafers.ch/reglemente/425626).

Ab diesem Jahr werden die Gebühren neu bereits per Ende September abgerechnet. Somit werden Sie für das laufende Jahr einen kleineren Betrag auf Ihrer Rechnung finden.

Ab 2025 wird dies wieder eingependelt sein. Die Rechnung werden Sie jeweils im Oktober erhalten.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Bei Anruf ... Betrug!

Wie Sie sich und andere vor Telefonbetrügern schützen

Das müssen Sie wissen:

- **Die Täterinnen oder Täter sprechen Hoch- oder Schweizerdeutsch.**
- **Telefonnummern können technisch manipuliert werden! Sie dürfen also nicht davon ausgehen, dass beispielsweise ein Anruf mit einer Schweizer Vorwahl wirklich aus der Schweiz getätigt wurde oder dass man aufgrund einer auf dem Display erscheinenden Telefonnummer auf die wahre Identität des Anrufers schliessen kann. Die Polizei wird Sie niemals telefonisch kontaktieren und um Ihre Wertsachen bitten.**

Die Polizei ruft auch die jüngeren Generationen dazu auf, alle Seniorinnen und Senioren im persönlichen Umfeld über diese Betrugsmasche zu informieren: Erklären Sie Ihren älteren Mitmenschen, dass sie solche Anrufe sofort beenden und die Polizei (Tel. 117) informieren sollen!

Telefonbetrug kennt keine Grenzen

Betrugsfälle am Telefon nehmen zu. Dabei werden die Betrüger immer dreister. Sie geben sich als Verwandte oder Bekannte aus, manchmal sogar als Polizistinnen oder Polizisten, und versuchen mit verwirrenden und beängstigenden Geschichten das Vertrauen der Opfer zu gewinnen – und damit ihr Geld.

Der Begriff «Enkeltrick» ist zwar inzwischen in aller Munde, doch ein Betrüger am Telefon muss sich nicht zwingend als «Enkel» ausgeben: Oft gibt er vor, irgendeine andere verwandte oder bekannte Person zu sein.

Der grösste Irrglaube: «Mir kann so etwas nicht passieren.»

Soziale Verantwortung, Hilfsbereitschaft und der Glaube an das Gute im Menschen sind sicher gute Eigenschaften, doch leider auch solche, die besonders anfällig machen für Trickbetrug: Denn es werden nicht nur die naiven, weltfremden oder dementen Menschen zu Opfern, sondern gerade auch solche, die mit beiden Beinen im Leben stehen. Betrüger bauen innerhalb kurzer Zeit grossen psychischen Druck auf und lösen ein Gefühl der Verpflichtung zur Hilfeleistung aus. **Unterschätzen Sie niemals die Macht der Manipulation!**

Vorsicht vor falschen Polizisten und echt aussehenden Telefonnummern!

Wenn ein angeblicher Polizist oder eine angebliche Polizistin Sie anruft und dazu bringen will, grössere Geldsummen abzuheben, jemandem zu übergeben oder irgendwo zu deponieren, dann müssen bei Ihnen sofort alle Alarmglocken klingeln! Denn mit dem Ausfragen Ihrer Bankguthaben versuchen die Täter, sich ein Bild darüber zu machen, ob Sie ein lohnendes Ziel sind. Verhindern Sie den Betrugsversuch, indem Sie das Gespräch sofort beenden und bei der Polizei über die Notrufnummer 117 erzählen, was passiert ist.

Weitere Informationen und Hinweise zum Thema auf **www.skppsc.ch** oder **www.telefonbetrug.ch**

Schützen Sie sich und andere vor Telefonbetrug!

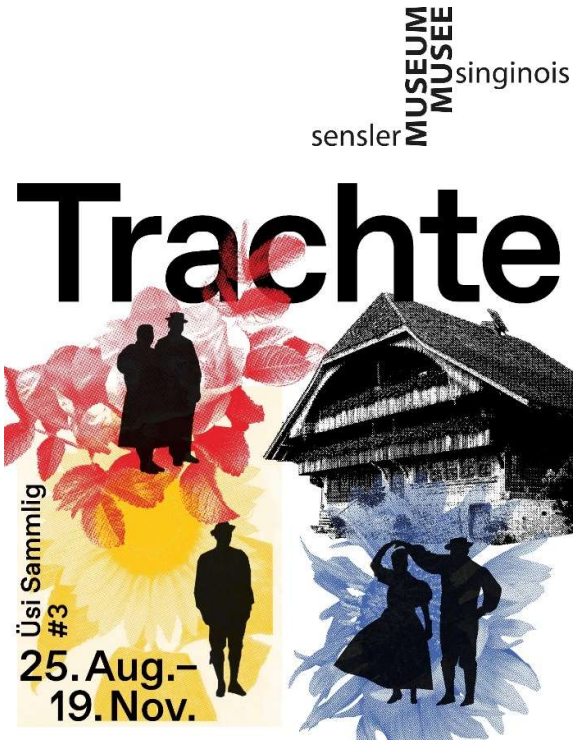
- **Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand anruft und raten lässt, wer am Telefon ist. Stellen Sie Kontrollfragen, die fremde Personen nicht beantworten können, z. B. «Wann habe ich Geburtstag?» oder «Wie heisst meine Schwester?».**
- **Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz!**
- **Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein.**
- **Geben Sie keine persönlichen Daten, Finanzinformationen oder Passwortangaben an vermeintliche Behörden, die Sie unaufgefordert anrufen.**
- **Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.**
- **Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.**
- **Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannte Person!**
- **Vorsicht vor falschen Polizisten: Fragen Sie über die Notrufnummer 117 nach, ob es diesen Polizisten tatsächlich gibt.**

Haben Sie einen Betrugsverdacht?

- **Melden Sie verdächtige Situationen umgehend der Polizei unter 117!**

Projekt «Wiischù no?»

Veranstaltung des Sensler Museums zum Tag des audiovisuellen Erbes am Freitag, 27. Oktober 2023



Filmpremiere: 20 Uhr (ca. 15 min), anschliessend Abendführung durch die Wechselausstellung *Üsi Sammlig #3: Trachte*.

Quellenaustausch: Ab 17 Uhr in den Räumen des Museums

Adresse: Sensler Museum, Kirchweg 2, 1712 Tafers

Eintritt: Erwachsene CHF 5.–, Kinder und Jugendliche unter 16 gratis. Auch der Museumspass und die Mitgliedschaft Freunde und Gönner des Sensler Museums besuchen den Anlass gratis.

Kurzbschrieb: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Passend zur aktuellen Wechselausstellung und dem Tag des audiovisuellen Erbes zeigen wir im Sensler Museum das Resultat eines kleinen Filmprojekts. Wir lassen Leute auf bekannten Trachtenfotografien sprechen und vermitteln so den Hintergrund der Aufnahmen – nach dem Motto: Die Quellen sprechen lassen! Umrahmt wird die Filmpremiere von einer partizipativen Quellensammlung zum Thema der Trachten im Sensebezirk und einer Abendführung durch die Wechselausstellung nach der Filmvorführung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Langer Beschrieb: Anlässlich des *Welttags des audiovisuellen Erbes* präsentiert das Sensler Museum ein kleines Filmprojekt: Wir hauchen bekannten Trachtenfotos Leben ein und lassen abgebildete Personen erzählen. Wie kam die Fotografie zustande? Welche Bedeutung hatte die Tracht damals für diese Leute und hat sich diese Bedeutung verändert? Dieses Vermittlungsprojekt ist Teil des Aktionstages von Memoriav – bei uns unter dem Motto «Wiischù no?». Premiere des Kurzfilms ist um 20 Uhr und anschliessend findet eine Abendführung mit Kurator Gaëtan Favre statt. Zusammen mit dem Kulturverein *Wier Seisler* bieten wir bereits ab 17 Uhr im Museum die Gelegenheit, Funde, gehütete Stücke und Geschichten der Besuchenden zu Trachten, Uniformen oder traditionellem Textilhandwerk gemeinsam in einer Galerie auf www.unseregeschichte.ch einzufangen – sei dies als Tonaufnahme, Foto oder Text. Wir helfen an dem Abend gerne auch beim Erstellen von eigenen Profilen. Wir sind gespannt auf den Austausch und würden uns über einen Besuch freuen!

Weblinks
https://www.senslermuseum.ch
https://www.instagram.com/senslermuseum/
https://www.facebook.com/senslermuseum
https://fribourg.ch/de/freiburg/museen/sensler-museum/

Kontaktangaben: Gaëtan Favre, Museumsleitung, leitung@senslermuseum.ch
078 797 92 66

Theater im Estrich des Sensler Museums

Sonntag 19. November 2023

Nipple Jesus *von Nick Hornby*

Gilles Tschudi spielt den Museumswärter Dave, der ein kontroverses Kunstwerk bewacht. Dieses sieht aus wie ein Jesusbild, entpuppt sich aber bei genauerem Hinsehen als Collage aus einer Vielzahl Brustwarzen. Ausgehend von seiner ersten vehementen Ablehnung, nimmt der ehemalige Türsteher das Publikum liebevoll mit auf seine innere Reise über verschiedene Zugänge und Fragestellungen zur Kunst und über das Bild, die nicht zuletzt von der Begegnung mit der Künstlerin geprägt und verändert wird – bis unerwartet ein Anschlag geschieht.

Türöffnung	19 Uhr
Beginn	19.30 Uhr
Eintritt	CHF 38.–

Tickets jetzt erhältlich beim Empfang des Museums (Plätze beschränkt)

Mit freundlicher Unterstützung durch

KU ND
KULTUR NATUR DEUTSCHFREIBURG

Vernissage «wintersch»

Freitag, 1. Dezember 2023

Dorffondue und Winterausstellung im Sensler Museum

Ab 18 Uhr

tauchen wir zusammen mit der *Kulturkommission Tafers* und *Wier Seisler* den Dorfplatz in feierliche Winterstimmung mit Fondue, Tee und einer öffentlichen Lesung von verschiedenen Gedichten zur Jahreszeit. Geniessen Sie mit uns die gemütliche Stimmung und das Einstimmen auf den Winter.

Um 18.30 Uhr

lassen wir die Festtagsbeleuchtung des Museums und der Tanne auf dem Dorfplatz erleuchten und eröffnen damit auch die Winterausstellung. Es dreht sich in der Ausstellung alles um den Winter mit seinen besonderen Herausforderungen und Auswirkungen auf unser Leben – heute, gestern und morgen.

Zur Eröffnung der Wechselausstellung ist der Eintritt ins Sensler Museum gratis und hinter dem Museum können alle zu einem gemeinschaftlichen Kunstwerk beitragen. Wie dieses aussehen wird, entscheidet nicht zuletzt der Winter selbst.

Santiklousmärit Alterswil

Der 29. Santiklousmärit Alterswil findet am Samstag, 2. Dezember 2023 statt.

Nachdem der bisherige OK-Präsident und Gemeinderat Hubert Schibli nach dem letzten Märit sein Amt abgegeben hat, hat sich ein neues Komitee gebildet, welches den traditionellen und beliebten Santiklousmärit in Alterswil weiterführen wird.

Die Orientierungsversammlung für Märitinteressierte wird bei Veröffentlichung des vorliegenden «tafersaktuell» bereits in der Vergangenheit liegen, doch können sich interessierte Personen auf der neuen Homepage santiklousmärit-alterswil.ch informieren oder auch direkt mit dem elektronischen Formular bis spätestens 31. Oktober 2023 anmelden.

Weitere Informationen und Auskünfte erteilt Ihnen die Ansprechperson Marius Boschung, Oberdorfstrasse 3, 1715 Alterswil, 079 652 63 45, info@santiklousmärit-alterswil.ch.

Wir sehen uns am Santiklousmärit Alterswil!

Verein der Artilleristen

Der Verein der Artilleristen Train- und Festungssoldaten Deutsch–Freiburg, feiert jedes Jahr die Schutzpatronin, heilige Barbara.

Liebe Bevölkerung von Alterswil

Dieses Jahr hat sich Alterswil für diesen Festtag zur Verfügung gestellt. Der Festtag findet immer am ersten Sonntag im Dezember statt, dieses Jahr ist es der 3. Dezember.

Wir möchten die Bevölkerung informieren, dass an diesem Tag mit einer Kanone geschossen wird. Es ist eine grosse Tradition, darum wird es an diesem Sonntagmorgen etwas laut über Alterswil.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis.

Mit freundlichen Grüssen

Verein der Artilleristen
Train- und Festungssoldaten
Deutsch-Freiburg

Adventsfenster 2023 in Alterswil

Interessierte gesucht!

Wer hat Lust, ein Adventsfenster zu gestalten und so ein Licht in die Vorweihnachtszeit zu bringen?

Das gewählte Datum soll im Kunstwerk ersichtlich sein. An Ihrem Datum leuchtet das Fenster zum ersten Mal, danach jeden Abend von 17 bis 21 Uhr bis am 26. Dezember.

Anmeldung bis 13.11.2023 bei
Susann Vonlanthen 079 513 06 19 oder
Sonja Jungo 079 510 35 41

Die definitive Liste der Fenster wird an verschiedenen Anschlagbrettern im Dorf publiziert.

Wir danken für Ihr Mitwirken und freuen uns schon jetzt auf eine lichterfüllte Advents- und Weihnachtszeit.

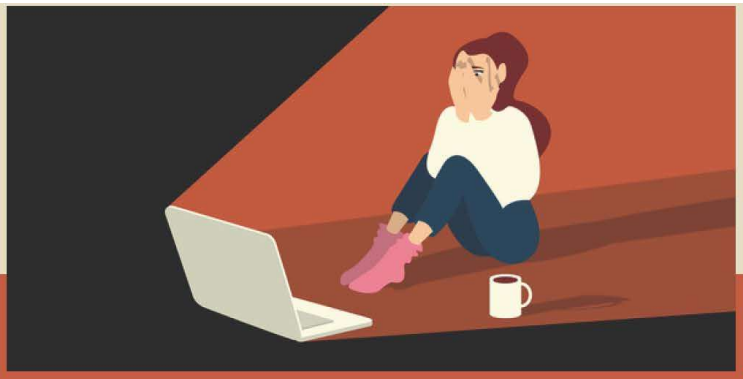
Scan me!

Dank an die Sponsoren für die Weihnachtsbeleuchtung in St. Antoni

Dank der folgenden Sponsoren konnten wir unsere Weihnachtsbeleuchtung auch nach St. Antoni ausweiten.

- KBS Spritztechnik CH, St. Antoni
- Wohnmacher AG, St. Antoni
- SPAR Mini, St. Antoni
- Raiffeisenbank Freiburg Ost, St. Antoni
- Binz AG Transport & Logistik, St. Antoni
- Physiotherapie Isenegger, St. Antoni
- Garage Brügger CarXpert, St. Antoni
- Hertli & Bertschy AG, Tafers

Wir danken den Unternehmen herzlich für ihre Unterstützung.



IMPULS-VERANSTALTUNG

Jugend, Sex und Internet

Die Jugendkommission Sense Mitte lädt Sie herzlich dazu ein, sich ungezwungen und in einer gemütlichen Atmosphäre zum Thema "Jugend, Sex und Internet" zu informieren und auszutauschen.

22. November 2023 | 19 bis 21 UHR
AUTI TRÖCHNI TAFERS

- SRF-Dokumentarfilm „Jugend, Sex und Internet" von Almut Faass
- Referat von Bruno Wermuth, Sexualpädagoge
- World-Café (Diskussion, Meinungsaustausch, Reflexion)

Erwachsene | Maximal 30 Personen | Anmeldung per E-Mail bis 15.11.2023 an die GWA Tafers: gwa@tafers.ch

Auti Tröchni, Mariahilfstrasse 9, 1712 Tafers
026 505 20 44
gwatafers.ch

GWA AUTI TRÖCHNI TAFERS

gemeindetafers

Stopp Mobbing in der Schule

Referat und Austausch mit

HILFE BEI MOBBING
FACHSTELLE FÜR SCHULEN UND ELTERN

Bettina Dénervaud

Fachberaterin Mobbing und Lerncoach
www.hilfe-bei-mobbing.ch

Die Schulzeit ist ein sehr prägender Abschnitt in der Entwicklung eines Kindes und/oder Jugendlichen. Nicht selten tragen Menschen Mobbingerfahrungen ein Leben lang mit sich herum. Deswegen gilt: Bei Verdacht früh hinschauen und handeln.

Das Referat umfasst folgende Themen:

- Handlungen – Folgen – Definition (Mobbing vs. Konflikt)
- Cybermobbing und Rechtslage
- Kurzinput zum „No Blame Approach"
- Was Eltern tun respektive nicht tun sollten

mit anschliessender Frage- und Austauschrunde

Mittwoch, 15. November 2023 von 19h30 – ca. 21h
Aula der OS Tafers

Die Elternräte von Tafers und Rechthalten-St. Ursen laden Sie herzlich zu diesem Anlass ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Anlass ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung

Agenda

Jeden Mittwoch in **Tafers**
Mittagstreff für Senioren
Zeit: 11.30 Uhr
Ort: Pflegeheim St. Martin, Tafers
Kosten: CHF 17.–
Anmeldung: jeweils bis Freitagmittag vor dem Anlass bei der Gemeindeverwaltung, 026 494 80 10 oder gemeinde@tafers.ch
Projektteam Alter

Jeden Dienstag
Schritt für Schritt rund um Tafers (2 Std.)
Zeit: 9 Uhr
Treffpunkt: Sensler Museum, Kirchweg 2
Bei jeder Witterung. Keine Anmeldung nötig.
Kontaktpersonen: Heribert und Dorly Bächler, 026 494 21 70

Jeden Donnerstag in **Tafers**
Wandern in der Natur
Zeit: 9 Uhr (keine Anmeldung nötig)
Treffpunkt: Sensler Museum, Kirchweg 2
Die Route wird individuell der Gruppe und der Witterung angepasst (ca. 90 Minuten).
Kontaktperson: Anny Schmutz, 026 494 10 47

Samstag, 14. Oktober 2023
Raclette-Abend zum 75-jährigen Bestehen
Zeit: ab 17 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Alterswil
Unterhaltung mit dem Hofmattchörli
Samariterverein Alterswil

Freitag, 20. Oktober 2023
DAS Sensler Pubquiz / Mitraten, mitlachen, mitgewinnen – allein oder in Gruppen
Zeit: 19 Uhr
Kosten: CHF 10.– pro Person oder Gruppe
Ort: Gasthof St. Martin, Tafers
Anmeldung: 026 494 53 13
Kulturverein Wier Seisler

Sonntag, 22. Oktober 2023
Nationalrats- und Ständeratswahlen
Ersatzwahlen Gemeinderat
Ort: Wahllokal, Amthaus Tafers
Gemeinde Tafers

Sonntag, 22. Oktober 2023
Kürbissuppen-Essen
Zeit: 11.30–13 Uhr
Ort: Pfarreizentrum Tafers
Freiwilliger Beitrag für die Projekte der Gruppe «Solidarität weltweit»

Mittwoch, 25. Oktober 2023
Mittagstisch in St. Antoni
Zeit: 11.30–14 Uhr
Ort: Pfarreihaus St. Antoni
Anmeldung bei:
Raymonde Krattinger, 026 495 13 42
Samariterverein St. Antoni

Donnerstag, 26. Oktober 2023
2. Olympiade der Pflegeheime Deutschfreiburg
Zeit: 13.30–17 Uhr
Ort: Sporthalle Gwatt, Schmitten
Pflegeheime Deutschfreiburg

Freitag, 27. Oktober 2023
Sensler Museum lädt ein zum Tag des audiovisuellen Erbes: Bringen Sie Funde mit!
Zeit: 17 Uhr
Kulturverein Wier Seisler

Samstag/Sonntag, 28./29. Oktober 2023
Halloweenanlass
Jubla St. Antoni

Donnerstag, 2. November 2023
Festival im NäbùaGsang – pure männliche Sangeslust
Zeit: 20 Uhr
Ort: Gasthof St. Martin, Tafers
Kosten: CHF 25.– / reduziert CHF 20.–
Reservation: 026 494 53 13
Kulturverein Wier Seisler

Freitag, 3. November 2023
Christoph Simon – Meister im Geschichtenerzählen / Vom Glück und anderen Katastrophen
Zeit: 20 Uhr / Ort: Gasthof St. Martin
Kosten: CHF 30.– / reduziert CHF 25.–
Reservation: 026 494 53 13
Kulturverein Wier Seisler

Samstag, 4. November 2023
Hakuna MaTaNa – Vielseitiges Dinner Musical
Zeit: 19 Uhr
Ort: Gasthof St. Martin, Tafers
Kosten: CHF 50.– (inkl. Essen)
Reservation: 026 494 53 13
Kulturverein Wier Seisler

Montag, 6. November 2023
Blutspenden
Zeit: 17.30–20 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle OS Tafers
Samariterverein Tafers

Montag, 6. November 2023
Jassen und Spielen
Zeit: 13.30–16.30 Uhr
Ort: Pfarreizentrum Tafers
Vinzenzgemeinschaft Tafers

Mittwoch, 8. November 2023
Kurs: Drahtkrone
Infos bei: Rita Brügger, 026 495 03 50
Landfrauenverein St. Antoni

Freitag, 10. November 2023
Jungbürgerfeier (persönliche Einladung)
Zeit: 18.30 Uhr
Ort: Mehrzweckgebäude Tafers
Gemeinde Tafers

Freitag, 10. November 2023
Raclette-Abend
Zeit: 18 Uhr
Ort: Pfarreihaus St. Antoni
Jugendmusik St. Antoni

Freitag, 10. November 2023
Räbeliechtliumzug
Zeit: 18 Uhr
Treffpunkt: In der Kirche Tafers
Kosten: Kollekte
Famylieträff Tafers

Sonntag, 12. November 2023
Kantonale Abstimmungen
Brieflich in die Briefkästen bei den Standorten Alterswil, St. Antoni und Tafers
Persönlich in der Gemeindeverwaltung Tafers
Gemeinde Tafers

Sonntag, 12. November 2023
Trauercafé WABE
Zeit: 14.30–16.30 Uhr
Ort: Café Bijou (Stiftung ssb Tafers)
Eintritt frei und ohne Voranmeldung
WABE Deutschfreiburg Vereinigung

Sonntag, 12. November 2023
Lotto
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Restaurant Senslerhof, St. Antoni
Landfrauen- und Mütterverein Heitenried

Dienstag, 14. November 2023
Altersnachmittag
Zeit: 13.30 Uhr
Ort: Restaurant Traube Treff, Alterswil
Frohes Altern Alterswil

Dienstag, 14. November 2023
Adventskranz-Gesteck
Zeit: 19–22 Uhr / Ort: Landi Tafers
Kosten: CHF 20.– (ohne Material)
Anmeldung bis 31. Oktober 2023 an
Sonja Guillebeau, 079 739 00 87
Landfrauenverein Tafers

Mittwoch, 15. November 2023
Bewegen mit Spass: Smovey-Training mit zwei Schwingringen
Zeit: 14–15.30 Uhr
Ort: BZ Düdingen, Freiburgersaal
Leitung: Annemarie Nussbaum, Ins
Beitrag: CHF 15.– / Gäste CHF 20.–
(Ringe stehen zur Verfügung)
Info und Anmeldung bis: 8. November 2023
unter Tel. 076 516 17 44
schafer-hayoz@bluewin.ch
Kneipp-Verein Freiburg und Umgebung

Mittwoch, 15. November 2023
Upcycling Adventsbasteln
Zeit: 19 Uhr
Ort: Pfarreisäli Alterswil
Kosten: CHF 20.– + Materialkosten CHF 10.– bis 40.–
Leitung: Valentina Näpflin
Anmeldung bis 25. Oktober bei
evelyne.bellorini@sensemail.ch
Landfrauenverein Alterswil-Beniwil

Samstag, 18. November 2023
Jubiläumskonzert 125 Jahre Männerchor Heitenried-St. Antoni
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Reformierte Kirche St. Antoni
Männerchor Heitenried-St. Antoni

---

25. August bis 19. November 2023
Trachte Üsi Sammlig#3
Eine Tracht ist mehr als Kleidung. Doch wann wird Kleidung zur Tracht? Dieser lebendigen Tradition widmet das Sensler Museum die Wechselausstellung Trachte. Wir beleuchten die Entstehung der Trachten und werfen dabei einen Blick auf Einflüsse, Auswirkungen und Artverwandtschaften.

Öffnungszeiten:
Donnerstag, Samstag und Sonntag:
14 – 17 Uhr
www.senslermuseum.ch
oder Rita Dähler/ 079 487 57 75

Samstag, 19. November 2023
Sensler Museum lädt ein
«Nipple Jesus» Theather mit Gilles Tschudi
Zeit: 19.30 Uhr
Kulturverein Wier Seisler

Mittwoch, 22. November 2023
Mittagstisch
Zeit: 11.30–14 Uhr
Ort: Pfarreihaus St. Antoni
Samariterverein St. Antoni

Donnerstag, 23. November 2023
Spez. Filmabend
Alle bringen Youtube-Perlen
Zeit: 20 Uhr
Ort: Gasthof St. Martin, Tafers
Reservation: Gasthof St. Martin,
026 494 53 13

Donnerstag, 23. November 2023
Krabbelgruppe
Zeit: 9.30–11.30 Uhr
Ort: Pavillon der Primarschule Tafers
Anmeldung bis spätestens am Vortag bei Sandra Sauterel, 079 751 16 12 oder Petra Perler, 078 906 77 95
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Sonntag, 26. November 2023
Beniwiler Ggaffi-Stübli
Zeit: 13.30–17 Uhr
Ort: Schulhaus Beniwil, Alterswil
Landfrauenverein Alterswil-Beniwil

Mittwoch, 29. November 2023
Wier Seisler sy sportlich
Sporttalk mit Ch. Bertschy,
L. Dähler und S. Jungo
Zeit: 20 Uhr
Ort: Gasthof St. Martin, Tafers
Reservation: 026 494 53 13
Kulturverein Wier Seisler

Freitag, 1. Dezember 2023
Sensler Museum lädt ein zur Vernissage
Wechselausstellung «wintersch» mit Fondue
Zeit: 18 Uhr
Ort: Gasthof St. Martin, Tafers
Reservation: 026 494 53 13
Kulturverein Wier Seisler

Samstag, 2. Dezember 2023
St. Nikolaus Markt in Alterswil
Ort: Dorfplatz Alterswil
Informationen und Auskünfte erteilt Ihnen Marius Boschung, Oberdorfstrasse 3, 1715 Alterswil, 079 652 63 45, info@santiklousmärit-alterswil.ch

---

Samstag, 2. Dezember 2023
Chränzeverkauf
Jubla St. Antoni

Sonntag, 3. Dezember 2023
Winterkonzert Musikgesellschaft Santoni
Zeit: 17 Uhr
Ort: Reformierte Kirche St. Antoni
Musikgesellschaft St. Antoni

Mittwoch, 6. Dezember 2023
Filmnachmittag
Weitere Angaben werden frühzeitig bekanntgegeben. Anmeldung bis 30. November 2023 bei Jacqueline Hayoz, 078 823 09 95
Famylieträff Tafers

Donnerstag, 7. Dezember 2023
Gemeindeversammlung
Zeit: 20 Uhr
Ort: Wird mit der Einladung bekanntgegeben

Donnerstag, 7. Dezember 2023
Krabbelgruppe
Zeit: 9.30–11.30 Uhr
Ort: Pavillon der Primarschule Tafers
Anmeldung bis spätestens am Vortag bei Sandra Sauterel, 079 751 16 12 oder Petra Perler, 078 906 77 95
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Samstag, 9. Dezember 2023
Grittibänze (nur Primarschüler)
Jubla St. Antoni

Sonntag, 10. Dezember 2023
Lotto
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Restaurant Senslerhof, St. Antoni
Musikgesellschaft St. Antoni

Sonntag, 10. Dezember 2023
Trauercafé WABE
Zeit: 14.30–16.30 Uhr
Ort: Café Bijou (Stiftung ssb Tafers)
Eintritt frei und ohne Voranmeldung
WABE Deutschfreiburg Vereinigung
Wachen und Begleiten

Dienstag, 12. Dezember 2023
Altersnachmittag
Zeit: 13.30 Uhr
Ort: Restaurant Traube Treff, Alterswil
Frohes Altern Alterswil

Donnerstag, 14. Dezember 2023
Wier Seisler hii Tradition
Erzählabend: Das Katholische in Sensler Sagen
Zeit: 20 Uhr
Ort: Gasthof St. Martin, Tafers
Reservation: 026 494 53 13
Kulturverein Wier Seisler

Freitag, 15. Dezember 2023
Benefizkonzert zu Gunsten der Krebsforschung
(6. Durchführung)
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Aula OS Tafers
friBenefiz

Freitag, 15. Dezember 2023
Waldweihnacht
Zeit: 18.30 Uhr
Treffpunkt: Dorfmatte, Tafers
Landfrauenverein Tafers

Aktuelle Angaben finden Sie auf unserer Homepage www.tafers.ch

---

wichtige telefonnummern

Dienststellen Gemeinde / Bezirk / Kanton

Gemeindeverwaltung Tafers		
- Kompetenzzentrum Zentrale Dienste	026 494 80 10	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
- Kompetenzzentrum Finanzen	026 494 80 08	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
- Kompetenzzentrum Bau	026 494 80 12	Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni
- Kompetenzzentrum Immobilien	026 494 80 14	Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni
Berufsbeistandschaft	026 494 09 49	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tafers
Sozialdienst Sense-Mittelland	026 494 20 30	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tafers
Betreibungsamt Sense	026 305 74 44	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Bezirksgericht Sense	026 305 74 04	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Friedensgericht	026 305 86 70	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Zivilstandsamt Sense	026 305 14 17	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Region Sense	026 494 27 57	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
RAV Sense	026 305 96 15	Halta 40, 3186 Düdingen
Oberamt Sense	026 305 74 34	Kirchweg 1, 1712 Tafers
Grundbuchamt Sense	026 305 74 84	Schwarzseestrasse 18, 1712 Tafers
Gemeinwesen- und Jugendarbeit	026 505 20 44	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tafers
Schlichtungskommission Mietsachen	026 305 45 77	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Spital / Pflege / Betreuung

Freiburger Spital, Standort Tafers	026 306 60 00	Maggenberg 1, 1712 Tafers
Pflegeheim Maggenberg	026 494 45 11	Maggenberg 1, 1712 Tafers
Pflegeheim St. Martin	026 494 51 51	Bruchmattstrasse 7, 1712 Tafers
Spitex Sense	026 419 95 55	Spitalstrasse 1, 1712 Tafers
Stiftung ssb	026 494 50 50	Spitalstrasse 7, 1712 Tafers
Gesundheitsnetz Sense	026 505 22 82	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Schulen / Kinderbetreuung

Orientierungsschule Tafers	026 494 52 52	Juchstrasse 9, 1712 Tafers
Primarschule Alterswil	026 494 22 18	Oberdorfstrasse 17, 1715 Alterswil
Primarschule St. Antoni	026 495 15 40	Schulhausstrasse 60, 1713 St. Antoni
Primarschule Tafers	026 494 53 33	Thunstrasse 9, 1712 Tafers
Kita Zauberschlössli	026 494 07 17	Spitalstrasse 1, 1712 Tafers
Ausserschulische Betreuung Tafers	079 756 51 37	Pavillon Primarschule Tafers
Tageselternverein Sense, für Tafers	026 494 30 64	Maggenbergstrasse 7, 1712 Tafers
Tageselternverein Sense, für Alterswil / St. Antoni	026 494 30 67	Maggenbergstrasse 7, 1712 Tafers

Verschiedenes

Kath. Pfarramt Alterswil	026 494 12 02	Unterdorfstrasse 10, 1715 Alterswil
Kath. Pfarramt St. Antoni	026 495 11 31	Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni
Kath. Pfarramt Tafers	026 494 11 09	Kirchweg 4, 1712 Tafers
Ref. Kirchgemeinde St. Antoni	026 505 14 96	Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni
Polizeiposten Tafers	026 305 74 60	Mariahilfstrasse 2, 1712 Tafers
Post Tafers	058 454 41 16	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tafers
Gemeindewerkhof	079 606 41 32	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tafers
Pilzkontrolleur Patrick Bächler	079 796 59 70	Obermattweg 8, 3186 Düdingen
Wildhüter Dominik Zaugg	079 826 53 27	
Kammerjäger Raphaël Heimo	026 418 21 09	Moos 8, 1736 St. Silvester

Notfälle

Polizei	117	Wasser / Abwasser / Gewässer	079 580 93 96
Feuerwehr	118	Ärztlicher Notfalldienst Sense	026 418 35 35
Sanitätsnotruf	144	Vergiftungsnotfälle	145
Rega	1414	Hilfe für Kinder / Jugendliche	147
Air-Glaciers	1415	Die dargebotene Hand	143

Bergwandern

Sicher über Stock und Stein

Schweiz, du bist so wanderbar! 58 % der Bevölkerung sind auf Schweizer Wanderwegen unterwegs. Leider oft als Ballast im Rucksack mit dabei: das Unfallrisiko. Mit den Tipps der BFU sind Sie beim Bergwandern sicherer unterwegs.

So schön es in den Schweizer Bergen auch ist: Bergwandern ist kein Spaziergang. Die weiss-rot-weissen Spitzen der gelben Wegweiser markieren Bergwanderwege. Diese erfordern Trittsicherheit, Fitness und Schwindelfreiheit. Machen Sie auf sicher-bergwandern.ch den Selbsttest und prüfen Sie Ihre Fähigkeiten.

Sie sind bereit? Planen Sie Ihre Bergwanderung sorgfältig. Dazu gehört die Auswahl einer Route, die den eigenen Fähigkeiten entspricht. Achten Sie auf Schwierigkeit (Wegkategorie), Zeitbedarf, Weg- und Wetterverhältnisse.

Auch zentral: die Ausrüstung. Dazu gehören feste Wanderschuhe mit griffigem Profil, warme, wetterfeste Kleidung und Proviant. Eine Karte ist ebenfalls wichtig. Denn das Smartphone funktioniert nicht immer und überall.

Während der Wanderung gilt: sich in kritischen Situationen vorsichtig verhalten, dank Pausen konzentriert bleiben und die eigene Verfassung laufend überprüfen. Bei plötzlichem Unwohlsein, Wetterumschwung oder anderen Schwierigkeiten kein Risiko eingehen und rechtzeitig umkehren.

Die wichtigsten Tipps:

- Bergwanderwege sind mit **weiss-rot-weissen Spitzen** auf den gelben Wegweisern markiert.
- Bergwanderungen erfordern **Trittsicherheit, Fitness** und **Schwindelfreiheit.**
- Wanderung sorgfältig **planen.**
- Sich gut **ausrüsten.**
- **Unterwegs** eigene Verfassung, Wetter- und Wegverhältnisse und Zeitplan im Blick behalten.

Alle Tipps im Detail, den Selbsttest, eine Checkliste für die Planung und noch viele weitere Infos gibts auf sicher-bergwandern.ch.

Wer den Selbsttest ausfüllt, kann ausserdem an einem Wettbewerb teilnehmen und viele tolle Preise gewinnen.

bfu bpa upi

Beratungsstelle für Unfallverhütung

«Bergwandern»
Sicherheitstipp September 2023